

# **Protokoll FSR Geschichte – 08.04.2014**

**Anwesende Mitglieder:** Marcel, Nils, Jochen, Matthias, Pia, Felicitas, Marlene, Patrick, Laura, Sina, Jonas, Chris, Phillip, Tobi, Isabel, Christina, Nik, Alicia, Hai-Ahn, Lukas, Maik, Christa, Nathalie, Fabian, Jan

**Protokollantin:** Lisa Wand

**Tops:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Promotionsausschuss
6. Hut Party
7. Antrag Maier
8. Beschlüsse
9. Verschiedenes
10. Termine

## **Zu 1. Begrüßung**

Jonas eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

## **Zu 3. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 02.04.2014 wird mit einer Enthaltung angenommen.

## **Zu 4. Berichte**

### Nicht autorisierte Änderung der geltenden Prüfungsordnung für Studenten

Fabian Schmitz wendet sich mit einem Bericht an den FSR: 2011 begann er ein Studium in Management und Economics, wechselte jedoch im Jahr 2013 den Studiengang und studiert seitdem Geschichte und BWL. Beim Ausdruck einer Studienbescheinigung fiel ihm auf, dass die für ihn geltende Prüfungsordnung in Geschichte ohne sein Wissen von 2012 auf 2004 gesetzt wurde. Daraus ergeben sich für ihn Probleme, was die Anrechnung seiner bisher abgeschlossenen Module anbelangt. Der Grund dahinter sei, dass die EDV eigenständig solche Bereinigungen durchführe, falls Studiengänge nicht aufeinander angeglichen würden. Um dieses Problem zu umgehen, wurde ihm auf Nachfrage angeraten, die für ihn geltende Prüfungsordnung in BWL ebenfalls auf 2012 zu ändern, wobei er dabei unter Umständen

Kurse verlieren würde. Er berichtet weiter, dass er mindestens noch einen weiteren Kommilitonen kenne, der vom selbigen Problem betroffen sei und merkt an, dass dieses Vorkommnis insbesondere ein Problem darstellt, wenn es unbemerkt bleibt. Zudem sei es rechtlich gar nicht möglich, in eine ältere Prüfungsordnung zurück versetzt zu werden.

Sina merkt an, dass gestern eine Studentin mit einem ähnlichen Problem in den FSR gekommen sei. Ein Dozent habe sie darauf hingewiesen, zu überprüfen, welche Prüfungsordnung für sie gültig sei.

Jochen ist ebenfalls der Ansicht, dass eine nachträgliche Rücksetzung der geltenden Prüfungsordnung nicht rechtlich gültig sei, insbesondere ohne die Benachrichtigung des betroffenen Studenten.

Matthias schließt sich dem an und schlägt Fabian vor, die Rechtsberatung der Asta wahrzunehmen.

Jonas und Nik schlagen vor, dass man sich zunächst gründlich über die Problematik informieren sollte, bevor man weitere Schritte, wie ein Infoschreiben per Mail an die Studierendenschaft versendet oder die FSVK benachrichtigt.

Fabian hinterlässt dem FSR zur weiteren Nachfrage seine Email-Adresse und merkt schließlich noch an, dass wohl Frau Lippold (UV 3/379) die richtige Ansprechpartnerin für diesen Problemfall sei.

### FSVK:

Marlene und Hai-Ahn waren beim letzten Treffen der FSVK, Marlene berichtet.

- Auf der FSVK ist die Durchführung eines Grämientages diskutiert worden, nun soll über die Fachschaftsräte herausgefunden werden, ob dies möglich ist.
- Die Probleme mit dem Semesterticket im VRR Süd wurden ebenfalls diskutiert. Studenten, deren Semesterticket ohne das NRW-Ticket nicht akzeptiert wurde und die nun eine Gebühr zahlen müssen, sollen dies auf keinen Fall tun. Stattdessen sollen sie sich an den Asta wenden, der sich dann mit der Bogestra auseinandersetzt. Zur Sicherheit sei allen Studierenden geraten, ihr NRW-Ticket stets mit sich zu führen.
- In Bezug auf das sich nähernde Campusfest, soll der FSR Geschichte, falls anfallend, eine Anmeldung sowie Bands, die gebucht wurden, an die FSVK weiterleiten.
- Zudem wurde die Anzahl der Metrokarten, die der Studierendenschaft zusteht diskutiert. Diese beläuft sich auf 4 Karten. Nik merkt jedoch an, dass dies für den FSR Geschichte nicht relevant sei, da der FSR nur von Ratio bezieht.
- Es wurde eine Liste über die genehmigten Sachmittel verteilt. Diese liegt nun im Fachschaftsraum aus.
- Die Verhandlung mit den Sparkassen bezüglich der FSR-Konten wurde thematisiert. Da es bisher keine einheitlichen Strukturen gibt, wird jetzt ein Leitfaden mit der

Sparkasse ausgearbeitet. Dieser wird noch per Mail an die Fachschaftsräte gesendet. Bei erneuten Problemen sollen sich die Fachschaftsräte an die FSVK wenden. Nik erklärt, dass die Probleme mit der Sparkasse aus dem Umstand entstanden, dass es den Fachschaftsräten vorher nicht möglich war, drei Kassenverwalter anzumelden.

- Die FSVK regt an zu überprüfen, ob die aktuelle Prüfungsordnung online verfügbar ist.  
Jochen bestätigt dies, aber Christina wirft ein, dass es öfter Mails mit Fragen bezüglich der Prüfungsordnung gibt. Auch Dozenten wüssten nicht immer bescheid, was für Verwirrung Sorge. Jonas schlägt vor, diesbezüglich keine großartige Unternehmung anzufangen, sondern lieber anfallende Fragen individuell zu beantworten.
- Marlene berichtet weiter, das Ideen für das Projekt „Rub bekennt Farbe“ an die FSVK weitergeleitet werden können.
- Nächste Woche findet die Diskussion zur Strukturreform der Fachschaftsratsfinanzen statt. Es sollen drei Personen als Verwalter dafür eingesetzt werden. Nik verliest das Informationsschreiben und erläutert die Sachlage genauer: Es geht um die Abschaffung des Selbstbewirtschaftungszwanges für Fachschaftsräte. Für kleinere Fachschaftsräte gestaltet sich diese recht problematisch, allerdings wäre es wünschenswert, wenn es den Fachschaftsräten allgemein freigestellt bliebe, die Selbstbewirtschaftung weiterhin individuell durchzuführen. Nik und Patrik werden sich die Argumentation auf der Diskussion nächste Woche genau anhören.

### Nachwuchskolloquium

Lisa berichtet vom Stand der Organisation des Nachwuchskolloquiums und fordert die FSR Mitglieder auf, diese und nächste Woche nochmals vermehrt Plakate aufzuhängen, Flyer zu verteilen und bei Facebook zu werben.

### Stundenplanberatung der Erstsemester

Nik berichtet von der zweiten Runde der Stundenplanberatung am vergangenen Montag. Diese sei gut besucht gewesen und zufriedenstellend verlaufen.

### Gespräch mit Herrn Lubich

Chris berichtet von dem Gespräch mit Herrn Lubich bezüglich der Streichung der Professur von Herrn Jaspert. Das Rektorat habe den Freigabeantrag für die Professur von Herrn Jaspert zurückgezogen. Aufgrund dessen, wird die Professur von Herrn Lubich ab dem Wintersemester die einzige im Mittelalter sein.

Die Begründung hat das Rektorat in einem Schreiben formuliert und sei eine fehlende Profilschärfe des Historischen Instituts: Verbundprojekte wie das Mittelmeerzentrum oder der Career-Track, seien nicht ausreichend eingebunden gewesen. Zum Ausgleich will das Rektorat 30.000 Euro zur Verfügung stellen, um die Lehrveranstaltungen aufzufangen.

Aus Studentischer Perspektive stellt dies ein schwerwiegendes Problem dar. Jonas schlägt diesbezüglich eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut vor

Sina fragt, ob die Angelegenheit für die Strukturkommission interessant wäre. Chris stimmt zu und merkt an, dass auf der Strukturkommission, die Wichtigkeit des Mittelmeerzentrums betont werden müsse.

### **Zu 5. Promotionsausschuss**

Sina und Christina können am morgigen Promotionsausschuss um 13:30 nicht teilnehmen. Christa und Nik melden sich freiwillig. Chris merkt an, dass Frau Klein und Frau Flug, die aktuellen Besetzungslisten der Grämien gegeben werden müssen.

### **Zu 6. Hut Party**

Jonas weist darauf hin, dass der Schichtplan für die Hutparty aushängt und fordert die Mitglieder auf, sich darin einzutragen.

Chris bittet in Aynurs Namen um Anregungen für das Hutparty-Plakat. Diese sollen an Debbi, Aynur und Simon, der das Plakat erstellen wird, bis nächste Woche Montag weitergeleitet werden.

### **Zu 7. Antrag Maier**

Nik informiert noch einmal über den Antrag von Herrn Maier: Es handelt sich bei InterLecture um ein Interdisziplinäres Projekt des Optionalbereichs. Die sich über zwei Semester streckende Veranstaltung bestünde aus einer Ringvorlesung und einem Seminar im ersten Semester und aus einem Blockseminar im zweiten Semester. Die Veranstaltung lässt sich als ein Planspiel beschreiben, dass sich mit Problemen der Raumnutzung aus geographischer, historischer und biologischer Perspektive beschäftigt. Normale Lehrveranstaltungen sollen zu Gunsten des Projekts allerdings nicht ausfallen.

Chris stellt den Antrag, das Projekt von Herrn Maier, unter dem Vorbehalt, dass dadurch keine Lehre von Herrn Maier ausfällt, positiv zu unterstützen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu 8. Beschlüsse**

SS2014-3: Der FSR beschließt einstimmig den Antrag von Herrn Maier zu unterstützen, unter dem Vorbehalt, dass dadurch keine Lehre von Herrn Maier entfällt.

### **Zu 9. Verschiedenes**

- Jonas weist die Altmitglieder des FSR noch einmal dringend darauf hin, sich in den Sprechstundenplan einzutragen, damit sich die neuen Mitglieder zuordnen können.
- Jonas kommt noch einmal auf das Campusfest zu sprechen und auf die Frage, ob der FSR sich daran mit einem Grillstand beteiligen möchte. Jochen spricht sich dagegen aus, da sich das Campusfest nicht für den FSR rentiere. Das Institutss Grillen sei da sinnvoller. Nik und Hai-Ahn schließen sich diesen Argumenten an.

- Jonas spricht die Problematik um die Zulassungsbeschränkung des M.Ed. noch einmal an und regt an, in dieser Sache noch einmal bei der M.Ed Fachschaft den Stand der Dinge zu erfrage. Pia stimmt diesem Vorschlag zu.
- Chris kommt in Aynurs Namen noch einmal auf das Treffen mit den russischen Studenten der Geschichte und Germanistik am 23.4 zu sprechen. Dort soll der Alltag aber auch die Mitbestimmung der Bochumer Studierenden in den FSR präsentiert werden. Jochen, Lukas, Pia, Phillip, Maik und Sina melden sich freiwillig für dieses Treffen.

## **Zu 10. Termine**

AG „Blaues Wunder“: 15.04, 9.00 Uhr

Nächste Sitzung: 15.04, 12.00 Uhr